



PROJEKTBERICHT 2018

WAISENHÄUSER

UNSERE VISION

Wir wollen unseren Mädchen und Jungen Sicherheit und einen Raum bieten, in dem sie sich wohlfühlen können. Wir streben langfristig danach, unseren Schützlingen eine Eingliederung in die Gesellschaft und in das berufliche Umfeld zu gewährleisten.

UNSERE AKTIVITÄTEN

Im Jahr 2017/2018 wurden 60 Mädchen in unserem Waisenhaus für Mädchen und 60 Jungen in unserem Waisenhaus für Jungen aufgenommen, alle im Alter zwischen 8 und 19 Jahren. Im Jahr 2018/2019 leben weiterhin je 60 Kinder in den beiden Waisenhäusern. Diejenigen, die sich um sie kümmern sind:

- 1 Direktor bzw. Direktorin,
- 5 Erzieher und Erzieherinnen,
- 1 Nachtwächter,
- 4 Wachleute, 1 Fahrer,
- 1 Reinigungskraft,
- 2 Köchinnen.

Neben dem Musiklehrer und einer Haushaltserzieherin bei den Mädchen gibt es einen Djembé-Lehrer, während bei den Jungen zusätzlich ein Zirkuslehrer arbeitet. Jeder dieser Mitarbeiter trägt zur Erziehung und zum Wohlbefinden der Kinder bei.

Unsere Tätigkeiten sind:

- ❖ Auswahl der aufzunehmenden Kinder
- ❖ Psycho-soziale Begleitung der Kinder
- ❖ Schulische Betreuung (sowohl in den Waisenhäusern als auch in den Schulen)
- ❖ Protokollierung der Fortschritte jedes Kindes
- ❖ Unterstützung bei Freizeitaktivitäten
- ❖ Betreuung der Kinder in Ausbildung und regelmäßiger Besuch in ihren Ausbildungszentren
- ❖ Durchgehende Betreuung am Wochenende
- ❖ Kontaktpflege mit den Eltern
- ❖ Medizinische Versorgung
- ❖ Elterliche Beratung
- ❖ Durchführung von Untersuchungen im sozialen Umfeld,
- ❖ Durchführung soziokultureller und sportlicher Aktivitäten
- ❖ Hausbesuche



1. AUSWAHL DER NEUEN KINDER

Um für eine Aufnahme bei AMPO in Betracht zu kommen, musste ein Kind folgende Kriterien erfüllen:

- ✓ Halbweise oder Vollweise sein
- ✓ Aus einer ökonomisch oder sozial benachteiligten Familie kommen
- ✓ zwischen 6 bis 16 Jahren alt sein.

Im Laufe des Vorjahres stellten hilfsbedürftige Familien, Dienststellen des Sozialamtes und Vereine Anträge bei AMPO: Ab März begannen die jeweiligen Direktoren und Erzieher, die Anträge einzuordnen und Gespräche mit den Interessenten zu führen. Anschließend recherchierten die AMPO-Mitarbeiter, ob die Antragsteller wirklich aus notleidenden Familien kamen und sich nicht andere Lösungen für die betroffenen Kinder boten. Hausbesuche gehörten ebenfalls zu diesem Verfahren.

Die endgültigen Entscheidungen wurden im Laufe des Juni getroffen. Es wurden die bedürftigsten Kinder ausgesucht, denn es können jeweils nur so viele Kinder aufgenommen werden, wie andere AMPO zuvor verlassen haben.

14 Mädchen haben im Juli 2018 das Waisenhaus verlassen, sodass 14 neu nachrücken konnten. Von diesen 14 besuchen neun die Grundschule, vier eine Sekundarschule und eine macht eine berufsvorbereitende Ausbildung (Schneiderin).

Die soziale Situation der Mädchen, die 2018 im Waisenhaus lebten, stellte sich folgendermaßen dar:

Jahr	Halbweise (Vater verstorben)	Halbweise (Mutter verstorben)	Vollweise	Sozialfälle	Gesamt
2017/18	36	04	11	09	60
2018/19	39	06	07	08	60

Die Mädchen gehörten folgenden Altersgruppen an:

Jahr	11 Jahre und jünger	12 bis 14 Jahre	15 Jahre und älter	Gesamt
2017/18	09	20	31	60
2018/19	06	18	36	60



Die neuen Bewohnerinnen im Mädchenwaisenhaus

Drei Jungen haben 2018 das Waisenhaus verlassen und vier andere sind vorzeitig ausgeschieden. Hierfür wurden sieben Neuankömmlinge aufgenommen. Sechs von ihnen wurden in der Grundschule eingeschrieben und einer in der Sekundarschule.

Die soziale Situation der Jungen, die 2018 im Waisenhaus lebten, stellte sich folgendermaßen dar:

Jahr	Halbwaise (Vater verstorben)	Halbwaise (Mutter verstorben)	Vollwaise	Sozialfälle	Gesamt
2017/18	39	08	09	04	60
2018/19	43	08	09	00	60

Die Jungen gehörten folgenden Altersgruppen an:

Jahr	11 Jahre und jünger	12 bis 14 Jahre	15 Jahre und älter	Gesamt
2017/18	01	16	43	60
2018/19	03	25	32	60



Die neuen Bewohner im Jungenwaisenhaus

2. DER ALLTAG

Die meisten Kinder haben zutiefst traumatische Erfahrungen machen müssen, bevor sie zu AMPO kamen. Deswegen ist es sehr wichtig, die Geschichte jedes einzelnen Kindes möglichst genau zu kennen, um angemessen reagieren zu können. Aber das Wichtigste überhaupt ist, den Kindern eine stabile Umgebung und einen geregelten Lebensrhythmus zu bieten.

Bei AMPO leben alle Kinder und Jugendliche in Wohngruppen mit jeweils 10 ungefähr Gleichaltrigen. In den Schlafräumen verfügt jedes Kind über eine eigene Matratze und eine abschließbare Kiste (beide Dinge gewährleisten eine minimale Privatsphäre, die sie meistens nicht von den Herkunftsfamilien kennen). Es gibt einen strikt einzuhaltenden Tages- und Wochenkalender: Er regelt die Aufsteh- und Schlafenszeiten, definiert den Freiraum für Freizeitaktivitäten und die Zeiten für Schulaufgaben und Nachhilfestunden. Außerdem tragen die Kinder und Jugendlichen ihren Teil zur Hausarbeit bei: Sie halten ihre Schlafsäle sauber, helfen bei der Reinigung des Hofes und waschen ihre Wäsche selber. Die Erzieher sorgen dafür, dass jeder und jede die zugeteilten Aufgaben gewissenhaft erfüllt.

Ein zentraler Punkt sind die Mahlzeiten, die gemeinsam eingenommen werden. Zum Frühstück gibt es Brei, als Mittagessen oder Abendbrot gibt es Reis, Tô, Bohnen, Nudeln und Bâ-Benda sowie Pausenbrote – all das jeden Tag: wiederum etwas, das die Meisten in ihren Familien nie kennengelernt haben. Zusätzlich gibt es dreimal pro Woche Milch und Obst. Bei AMPO achten wir besonders auf eine ausgewogene Ernährung, weil diese die Grundlage für eine gute geistige und körperliche Entwicklung ist!



3. PSYCHOSOZIALE BETREUUNG

Die meisten unserer Kinder waren vor ihrer Ankunft nicht an einen regelmäßigen Tagesablauf mit festen Regeln und auch nicht an einen gewaltfreien Umgang miteinander und seitens der erwachsenen Bezugspersonen gewöhnt. Mit Schicksalsgenossen zusammen zu leben und von Bezugspersonen mit Aufmerksamkeit und Liebe und ohne Gewalt betreut zu werden, ist für sie ein neues Erlebnis.

Dennoch fällt auf, dass kaum Gewaltanwendung unter den Kindern oder Verhaltensauffälligkeiten vorkommen. Die Beklommenheit der meisten Kinder kommt erst in der Nacht zum Ausdruck. Dann sind die jeweils älteren Brüder und Schwestern zur Stelle sowie der/die Nachtwächter/in, der/die jede Nacht im jeweiligen Waisenhaus anwesend ist.

Es ist nicht leicht, die Arbeit der Erzieher/innen mit ihren vielfältigen Tätigkeiten einzeln aufzulisten, denn sie besteht aus vielen kleinen Gesten, Worten und Zuwendungen. In der nachfolgenden Tabelle befindet sich eine Übersicht der größeren messbaren Aktivitäten für das Jahr 2017/18.

Aktivität	Jungen- waisenhaus	Mädchen- waisenhaus	Erwartetes Ergebnis
Sozialstudien und Hausbesuche	164	150	Ergänzung und Aktualisierung des ursprünglichen Wissens
Schulbesuche	180	182	Überprüfung der schulischen Entwicklung und Vertiefung der Kontakte mit den Lehrern
Besuche in den Ausbildungsstätten	95	51	Überprüfung der Ausbildungsfortschritte und Kontakt mit den Ausbildern
Erzieherische und aufklärerische Gruppengespräche	140	143	Gespräche zu Themen wie Gesundheit, Sexualität, Familienplanung
Gespräche mit Familienangehörigen	150	150	Wiederherstellung bzw. Aufrechterhaltung des Kontakts zu den Familien



4. SCHULE UND AUSBILDUNG

Fast alle Kinder und Jugendlichen gehen zur Schule. Dennoch gibt es Ausnahmen: Da sind diejenigen, die vor ihrer Ankunft bei AMPO nie zur Schule gegangen sind und die nun für eine Einschulung zu alt sind. Oder die, die so oft Klassenstufen wiederholen mussten (meistens, weil sie durch ihr Schicksal zu sehr aus der Bahn geworfen waren), dass es besser ist, sie durch eine praktische Ausbildung positive Erlebnisse sammeln zu lassen. Kinder, die nie zur Schule gegangen sind und nun eine praktische Ausbildung machen, können aber über AMPO eine Abendschule besuchen, damit sie zumindest Grundkenntnisse in Lesen, Schreiben und Rechnen mit ins Berufsleben nehmen.

Anzahl der Mädchen und Jungen in der schulischen und technischen Ausbildung:

	Mädchen		Jungen	
	Schule	Handwerk	Schule	Handwerk
2017/2018	55	05	52	08
2018/2019	55	05	47	13

Alle Schulkinder AMPOs gehen auf gute Schulen in der Nähe, bei denen die Lernbedingungen überdurchschnittlich gut sind, die Kosten sich aber auch im Rahmen halten. Die Erzieher begleiten die Kinder bei ihren Hausaufgaben. Außerdem beschäftigt AMPO Nachhilfelehrer, die helfen, den sehr intensiven Stoff des burkinischen Lehrprogramms zu meistern und die entscheidend zu den meistens sehr guten Abschlussresultaten unserer Schützlinge beitragen.

Schulische Leistungen am Ende des Schuljahres 2017/2018:

Schulstufe	Schulabschluss	Mädchen	Bemerkung	Jungen	Bemerkung
Grundschule					
1.–5. Klasse		09	2 Wiederholer	04	0 Wiederholer
6. Klasse	Grundschulabschluss	04	Alle bestanden	06	Alle bestanden
Weiterführende Schule					
7.–9. Klasse		30	6 Wiederholer	35	17 Wiederholer
10. Klasse	Mittlere Reife	07	3 bestanden	01	01 bestanden
11./12. Klasse		03	Kein Wiederholer	03	Kein Wiederholer
13. Klasse	Abitur	02	01 bestanden	-	-
Berufl. Bildung					
2. Jahr Bauingenieurwesen	Berufliche Befähigung	01	-	01	01 bestanden



Die Jugendlichen, die nie zur Schule gegangen oder deren schulischen Ergebnisse zu schlecht waren, werden in eine technische Ausbildung vermittelt. Bei der Wahl werden natürlich die Talente und Wünsche der Jugendlichen berücksichtigt. Die Mädchen machten ihre technische Ausbildung allesamt in den AMPO-eigenen Ausbildungsbetrieben (Schneiderei, Friseursalon, Restaurant). Mit Ausnahme des Schneiders besuchten alle Jungen Ausbildungswerkstätten außerhalb AMPOs.



Die Mädchen beim Lernen

5 junge Mädchen absolvieren derzeit eine Ausbildung:

	2017/2018	2018/19
Schneiderin	04	03
Köchin	00	01
Friseurin	01	01



Für die Jungen existieren folgende Ausbildungsbereiche:

	2017/18	2018/19
Schneider	01	01
Kfz-Mechaniker	01	05
Motorrad-Mechaniker	03	03
Elektriker	00	01
Schweißer	03	03
Schlosser	00	



Die AMPO-Schneiderwerkstatt

5. FREIZEITAKTIVITÄTEN

Das Erkunden neuer Tätigkeiten und Fähigkeiten ist sehr bereichernd für unsere Kinder. Aus diesem Grund wurden das ganze Jahr über verschiedenste Freizeitaktivitäten in den Alltag eingebaut. Zusätzlich wurden während der Ferien und auch aus Anlass der großen religiösen Feste besondere Aktivitäten organisiert.



Permanente Freizeitaktivitäten

- Informatikkurse

Jeden Donnerstag und jeden Samstag werden in unserem eigenen Computerraum Informatikkurse für die Größeren angeboten. Dazu erhalten sie nicht nur einen eigenen Zugang zur weiten, virtuellen Welt, sondern erlangen auch Kenntnisse, die ihnen in der Schule und in der Ausbildung nützlich sein können.

- Schwimmkurse

In Burkina Faso können nur sehr wenige Leute schwimmen – meistens sind das diejenigen, die in einem Dorf in der Nähe eines Weihers oder Flusslaufes aufgewachsen sind. Schwimmen ist aber nicht nur in einem so heißen Land eine sehr angenehme Freizeitbeschäftigung, sondern Schwimmen zu können kann auch Leben retten, dann nämlich, wenn in der Regenzeit kleine Wasserläufe binnen Kurzem zu reißenden Strömen anschwellen.

Aus diesem Grund gehen unsere Schützlinge in den heißen Monaten April bis Juni in einen Schwimmkurs. Meistens findet dieser am Wochenende statt. Mit dem Einsetzen der Ferien ab Ende Mai packen wir aber auch manchmal unter der Woche die Badetaschen. Jedes Jahr werden die Neuankömmlinge bevorzugt: sie erhalten 12 Schwimmstunden, während die „Älteren“ in jedem Jahr in den Genuss von jeweils 4 Auffrischungstunden gelangen.

- Karate

Die Mädchen lernen einmal pro Woche (samstags) Karate-do in ihrem Waisenhaus. Sie haben viel Spaß daran und einige sind sogar ziemlich erfolgreich. Ein erwünschter Nebeneffekt ist die Stärkung des Selbstbewusstseins der Mädchen. Seit letztem Jahr nehmen die Mädchen an einem Langstreckenlauf namens „Ouaga 10 km“ teil.



Auch für Musik und Tanz soll Raum sein – allerdings brauchen die Jungen und Mädchen dafür meistens gar keine Anleitung, sondern finden sich spontan zusammen, um zu rappen, zu slammen, zu tanzen und zu musizieren. Bei den Mädchen gibt zudem ein Musikerzieher den Ton an: Er ist



ausgewiesener Djembé- und Gitarrespieler und hält mit den Mädchen regelmäßig Kurse ab. Wir haben dieses Jahr ein traditionelles Musikorchester eingerichtet und darin wirken Kinder verschiedener Zentren mit.

Zusätzlich finden bei den Mädchen und den Jungen dreimal wöchentlich Zirkus-, Mal- und Bastelkurse statt. Die jungen Mädchen stellen auch regelmäßig Halsketten und andere Schmuckstücke für sich her.



Trommelkurse

Ferientätigkeiten

In Burkina Faso dauern die großen Ferien sehr lange: Für die Kinder, die nicht in Abschlussklassen sind, beginnen die Ferien Ende Mai und dauern bis Mitte oder sogar Ende September. Wir wollen diese Zeit immer möglichst sinnvoll nutzen mit einer Mischung aus Lernen und Vergnügen.

Workshops finden immer von Anfang Juni bis Mitte Juli statt. Wir haben 2018 Musik-, Tanz-, Koch- und Seifenherstellungskurse angeboten. Dafür wurden die Kinder je nach gewähltem Kurs in den verschiedenen Zentren AMPOs (Jungen- und Mädchenwaisenhaus sowie Mia-Alma) verteilt, in denen die Angebote stattfanden

So haben die Jungen eine Ausbildung in Zirkusartistik, Einrad fahren, Diabolo, Hula-Hoop-Reifen usw. bekommen.

- Ferienlager

Das Ferienlager erlaubt den Kindern, die Umgebung zu wechseln, an ihre Kulturen anzuknüpfen und von den unerlässlichen Werten für eine volle Entfaltung zu lernen.

Das Ferienlager fand dieses Jahr in Sabou statt, einer Ortschaft 95 km von Ouagadougou entfernt. Sie beherbergt einen Teich mit heiligen Krokodilen und ist somit eine touristische Attraktion. Die Kinder wurden im Lycée Départemental von Sabou untergebracht, und die Klassenräume wurden bei der Gelegenheit in Schlafsäle umgewandelt. Dabei konnten sie auch etwas über die Geschichte dieser Ortschaft lernen.

Weitere Aktivitäten beim Ferienlager:

- Workshops mit neuen Perkussionsinstrumenten
- Kartenspielabende, Seilspringen, Mensch ärgere dich nicht, mit Klickern spielen, Hüpfspiel.
- Besuch beim König von Sabou und Baumpflanzung auf dem königlichen Hof.
- Besichtigung der Ortschaft Sabou.
- Angelausflüge



Traditionell veranstalten wir auch immer ein Freundschaftsspiel (Fußball) zwischen den AMPO-Schützlingen und den Jugendlichen des Ferienortes – so auch in diesem Jahr gegen die Jugendlichen in Sabou



Ferienlager in Sabou

6. RELIGION UND RELIGIÖSE FEIERLICHKEITEN

In Burkina Faso sind Christen und Moslems nahezu gleich stark vertreten, die Religionen leben spannungsfrei miteinander – und in diesem Sinne gibt auch AMPO seinen Schützlingen die Möglichkeit, ihre jeweilige Religion zu leben. Im Jungenwaisenhaus ist eine kleine Moschee untergebracht, in die jeden Abend ein Imam kommt, um das Gebet anzuleiten, während es bei den Mädchen eine Kapelle gibt, in der eine der Erzieherinnen, die gleichzeitig Katechistin ist, regelmäßig mit den Kindern betet. Zu diesen Gelegenheiten gibt es einen regen Austausch zwischen den Jungen und den Mädchen: Mädchen mit Gebetsschleier kommen jeden Abend zu den Jungen, Jungen gehen zu den christlichen Gebeten in die Kapelle der Mädchen. Nach den Gebeten bleibt man häufig noch zusammen, plaudert und holt sich Rat beim Imam oder der Katechistin.

Während der Fastenzeiten, also vor Ostern oder während des Ramadan, unterstützen die Erzieher die fastenden Kinder und die Küche stellt sich auf deren besondere Bedürfnisse ein.

Die christlichen Taufen, Erstkommunion und die Firmungen haben 2018 am 20. Mai in Ouagadougou stattgefunden. Wir haben wie jedes Jahr nach dem Gottesdienst in den Waisenhäusern zunächst bei AMPO gefeiert. Die Verwandten der Täuflinge kamen zunächst zu uns, um mit uns zu feiern, bevor sie dann die Kinder mit zu sich nahmen, wo die Feier dann weiterging.

Zu den großen religiösen Festen, wie Ostern, Ramadan, Tabaski und Weihnachten, gehen die Kinder meistens in ihre Herkunftsfamilien. Während die Christen zu Ostern neue, einheitliche Kleidung erhalten, bekommen Moslems diese zu Ramadan und Tabaski. Außerdem gibt es zu Tabaski und zu Weihnachten ein Festessen für alle, unabhängig davon, welcher Religion man angehört.

Aber es ist unbestritten das Weihnachtsfest, das bei AMPO am großartigsten gefeiert wird. Schon Anfang Dezember beginnen wir mit den Vorbereitungen. Alle Jungen (wieder unabhängig von der



Religionszugehörigkeit) fertigen gemeinsam Ziegelsteine an und bauen jedes Jahr eine neue Krippe für das Jesuskind. Außerdem werden der Hof und natürlich der Tannenbaum festlich geschmückt.

Und zu dieser einen Gelegenheit hat die deutsche Tradition Vorrang vor der burkinischen, denn während alle anderen Familien in Burkina Faso am 25. Dezember feiern, kommt bei AMPO der Weihnachtsmann schon am Heiligen Abend. Dessen Ankunft wird in jedem Jahr vorbereitet durch das Lesen der Bibel (auf Französisch und Mooré, der Muttersprache der meisten unserer Kinder) und des Singens von Weihnachtsliedern. Nach dem Verteilen der Geschenke gibt es ein Festessen, bestehend aus Hähnchen und Pommes. Nach einem nochmaligen Festessen am 25. gingen die Kinder ihre Familien, wo sie bis nach Neujahr blieben.



Das Weihnachtsfest

7. ABSCHIEDSZEREMONIE

Jedes Jahr im Juli verlassen uns die Jugendlichen, die in dem Jahr 18 Jahre alt geworden sind (bis auf einige, genau zu begründende Ausnahmen). Aus diesem Anlass wird ein großes Fest organisiert, bei dem immer viel Freude, aber auch viel Trauer mitschwingt. Ein neuer Anfang für die, die so lange bei uns waren und denen wir beim Heranwachsen geholfen haben, aber dennoch ist es so schade, dass sie nicht mehr bei uns sein werden.

In diesem Jahr fand diese Feier am 7. Juli 2018 statt – sieben Jungen und 14 Mädchen wurden aus den Waisenhäusern verabschiedet. Wir begleiten sie jedoch weiter und nehmen sie alle in unser Ausbildungsprogramm auf, mit Hilfe dessen sie ihre Ausbildung beenden haben und auf eigenen Füßen stehen können.



Abgängerinnen



Abgänger



8. SCHWIERIGKEITEN

In beiden Waisenhäusern müssen wir leider negative Entwicklungen beobachten, die insbesondere das Verhältnis zwischen unseren Schützlingen und ihren Herkunftsfamilien betreffen. Dazu zählen:

- ✓ Die Besuche einiger Verwandten werden immer seltener;
- ✓ Viele Verwandte kommen nicht zu den monatlichen Sitzungen, wodurch die Kinder sich frustriert und zurückgewiesen fühlen;
- ✓ Außerdem stellen wir ein nachlassendes Engagement der Verwandten für die Jugendlichen fest, die unsere Waisenhäuser verlassen.

Wir arbeiten an Strategien, um dieser Entwicklung entgegen zu wirken.

9. PERSONAL

In den verschiedenen AMPO-Einrichtungen sorgen dynamische, engagierte Mitarbeiter für das Wohlbefinden der Kinder. In diesem Jahr wurden sie in Fortbildungsmaßnahmen weiter geschult. Die Ausbildung an Fallstudien erlaubte den Erziehern, Erfahrungen auszutauschen und weitere berufliche Praxis zu gewinnen.

10. PARTNER

Wir bedanken uns herzlich bei unseren wichtigsten Partnern, den verschiedenen Paten der Kinder, der Dear Foundation und dem Sahel e.V.

Die beiden Waisenhäuser arbeiten unter der Aufsicht des MFSNFAHs (burkinischen Ministeriums für Frauen, nationale Solidarität, Familie und humanitäre Einsätze. Wir stehen ferner in Kontakt mit dem Ministerium für Jugend, Arbeit und berufliche Ausbildung, damit unsere Werkstätten (Schneiderei und Friseursalon) anerkannt werden können, um qualifizierte Kandidaten aufzunehmen. Außerdem unterhalten wir freundschaftliche Beziehungen zu anderen Waisenhäusern, vor allem mit denen, die sich um kleine Kinder kümmern. Schließlich gibt es auch in Burkina Faso einige zuverlässige und treue Spender für unsere Waisenhäuser, wie z. B. die Amerikanische Schule und die Schule „Les Lauréats“.



11. BUDGET

2018 betrug das Budget des Jungenwaisenhauses 133.347 € und das der Mädchen 134.804 €. Beide Budgets werden vom Sahel e.V. getragen, wobei dieser dabei maßgeblich von der Fürsorge- und Bildungstiftung sowie von den Paten unserer Kinder unterstützt wird. Außerdem profitierten wir von zahlreichen Sachspenden (ebenfalls von den Paten, aber auch von anderen Spendern) sowie von Einzelzuweisungen bspw. des dänischen Vereins AMPO Danmark.

Vielen Dank – mehr erfahren Sie unter
www.sahel.de